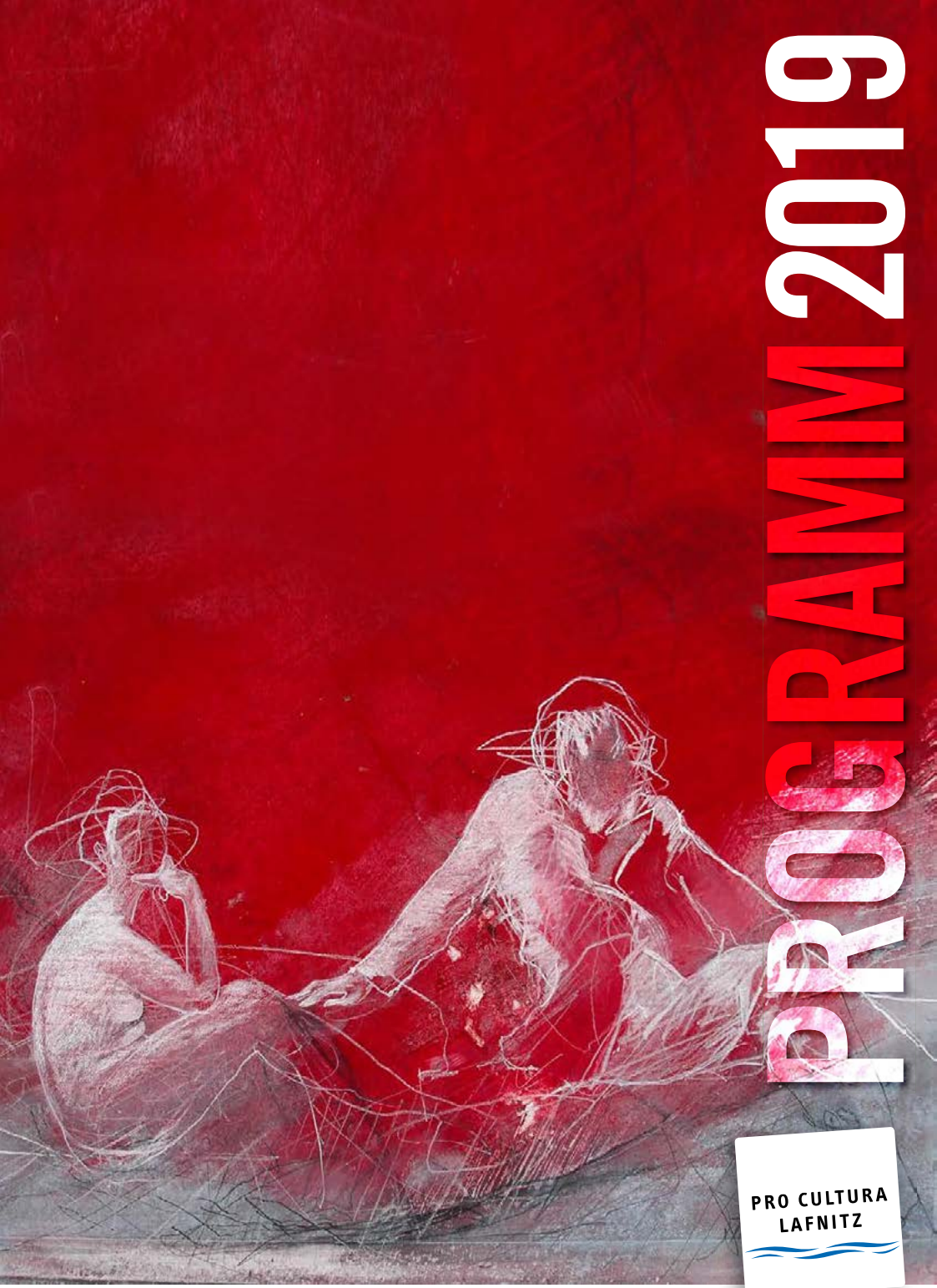
PROGRAMM 2019



PRO CULTURA LAFNITZ

www.pro-cultura-lafnitz.at

SONNTAG 24. FEBER	Präsentation des Jahresprogrammes 2019. Oxana & La Banda und die Tanzgruppe Tango Fatal sorgen für tolle Stimmung. Teeverkostung der Firma Ronnefeldt.*
SAMSTAG 6. APRIL	Klavier-/Cellokonzert mit Pavel Kachnov (Klavier) und Nikolay Gimaletdinov (der erste Cellist der St. Petersburger Philharmonie).
SAMSTAG 25. MAI	Acht Cellisten der Wiener Symphoniker hüllen den Kultursaal Lafnitz in eine Klangwolke.
FR 31. MAI - SO 2. JUNI	3-tägige Konzertreise mit dem Bariton Klemens Sander nach Portoroz-Piran-Rovinj.*
SAMSTAG 15. JUNI	Prof. Mag. Christopher Hinterhuber präsentiert das viertägige Kammermusikfestival „Klang.Bild 2019“. Der Maler Wolfgang Horwath wird vorgestellt, Franz Lang bietet eine kulinarische Vorschau.
SAMSTAG 20. JULI	Klazz Brothers & Cuba Percussion verführen uns musikalisch in die Karibik.
SONNTAG 25. AUGUST	Oxana & La Banda mit neuem Programm von Czardas-, Gypsy- und südamerikanischen Melodien. Der Meister des Tango Argentino Guillermo Perzins & Partnerin tanzen für Sie.
DO 12. - FR 13. SEPTEMBER	Konzertreise in das Schlosshotel Szidonia in Ungarn mit dem Bariton der Wiener Staatsoper Clemens Unterreiner.*
DO 26. - SO 29. SEPTEMBER	Kammermusikfestival „Klang.Bild 2019“. Vier Tage steht Lafnitz im Zeichen von Musik-Malerei-Kulinarik. Künstler aus der ganzen Welt musizieren in Lafnitz.
SONNTAG 27. OKTOBER	Operettenkonzert mit der Sopranistin Ildikó Raimondi.
SA 7. & SO 8. DEZEMBER	St. Ilgener Advent mit dem russischen Männerchor Peresvet in der Kirche St. Ilgen (Lafnitz).
MONTAG 9. DEZEMBER	Adventkonzert mit dem russischen Männerchor Peresvet in der Minoritenkirche Wien.
DONNERSTAG 12. DEZEMBER	CD - Präsentation „Winterreise“ von Franz Schubert mit Max Simonischek, Hans Kraus und Peresvet, Max Simonischek bringt im Anschluss Heiteres zur Adventzeit.
SA 14. & SO 15. DEZEMBER	St. Ilgener Advent mit dem russischen Männerchor Peresvet in der Kirche St. Ilgen (Lafnitz).
MONTAG 16. DEZEMBER	Adventkonzert mit dem russischen Männerchor Peresvet in der Pfarrkirche Wien Mauer.

*diese Veranstaltung ist nicht im Abo enthalten! Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten!

Hör- & Sehgenuss auf höchstem Niveau:

Pro Cultura Lafnitz 2019

Liebe Kulturfreunde!

Nach den sehr erfolgreichen Kulturtagen im Jahr 2018 starten wir in das ereignisreiche Jahr 2019. In der Zeit vom 6. April bis 16. Dezember 2019 werden wir mit Ihnen ein vielfältiges Kulturprogramm erleben.

Neben den Mitwirkenden bedanke ich mich bei allen, die sich an der Vorbereitung so engagiert beteiligen, an dieser Stelle auf das herzlichste für die tatkräftige Unterstützung.

Liebe Besucherinnen und Besucher, nutzen Sie das abwechslungsreiche Kulturangebot und belohnen Sie das Engagement aller Beteiligten durch Ihren zahlreichen Besuch der Veranstaltungen.

So wünsche ich allen Mitwirkenden, Künstlern und Besuchern viel Erfolg und Ihnen und Ihren Gästen schöne und erlebnisreiche und spannende Stunden in Lafnitz.

Ihr

Rudolf Wilfinger

PRO CULTURA LAFNITZ

KLAVIER / KÜNSTLER

REIHE																									
1	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
2	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
3	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	Podest niedr
4	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	1. Podest
5	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
6	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	2. Podest
7	24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	
8	24	23	21	20	19	18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		3. Podest

Sitzplan Kultursaal Lafnitz

Sitzplan Kirche St. Ilgen/Lafnitz

ALTAR

		3	2	1	1	1	2	3		
	4	3	2	1	2	1	2	3	4	
5	4	3	2	1	3	1	2	3	4	
	4	3	2	1	4	1	2	3	4	
	4	3	2	1	5	1	2	3	4	
	4	3	2	1	6	1	2	3	4	
5	4	3	2	1	7	1	2	3	4	
5	4	3	2	1	8					
5	4	3	2	1	9	1	2	2	4	
	4	3	2	1	10	1	2	2	4	
	4	3	2	1	11	1	2	2	4	
	4	3	2	1	12	1	2	2	4	
5	4	3	2	1	13	1	2	3	4	5
5	4	3	2	1	14	1	2	3	4	5
	4	3	2	1	15	1	2	2	4	
	4	3	2	1	16	1	2	2	4	
	4	3	2	1	17	1	2	2	4	5
			links					***Rechts***		

CHOR

1	2	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12
24	23	22	21	20	19	18	17	16	15	14	13
					25	26	27				

Anreise nach Lafnitz

Programmänderungen & Druckfehler vorbehalten!

Foto: Tango Fatal

Tango Fatal/Oxana & La Banda

Vorstellung Programm 2019

Ein Nachmittag ganz im Zeichen des argentinischen Tangos. Im gemütlichen Rahmen sitzen sie an Einzeltischen praktisch mitten auf der Tanzfläche und erleben so den Tango hautnah. An Ihrem Tisch finden Sie zudem Tee aus dem Hause Ronnefeldt 1823 sowie kleine Naschereien. Sie haben auch die Möglichkeit, bei einer Tombola über 120 Preise zu gewinnen.

Wir freuen uns, Ihnen Guillermo Berzins mit seiner argentinischen Tango Fatal Show anbieten zu können, die drei Tanzpaare werden Sie bestimmt begeistern.

Musikalisch begleitet weden sie dabei von Oxana & La Banda. In den Tanzpausen informieren wir Sie, welche kulturellen Höhepunkte Sie 2019 erwarten dürfen.

SONNTAG
24.
FEBER

TANGO FATAL/OXANA & LA BANDA

Vorstellung des Jahresprogrammes 2019

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 17.00 UHR · EINTRITT: € 25,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Pavel Kachnov

Klavier

Der ukrainische Pianist Pavel Kachnov zählt wohl zu den außergewöhnlichsten jungen Pianisten in der heutigen Zeit. Seine weltweiten Auftritte beweisen die Beliebtheit seiner Spielfreude bei den Besuchern. 2018 erschien seine erste CD, aufgenommen im Liszt-Zentrum in Raiding. Als Festivalleiter ist Pavel Kachnov in Frankreich, der Ukraine, in Moskau erfolgreich tätig.

Seine Auftritte als gefragter Duopartner spiegeln sich in zahlreichen Rundfunkaufzeichnungen, unter anderem für den ORF, und Konzerten europaweit wider: so tritt er regelmäßig mit Größen wie Krassimira Stoyanova (Sopranistin der Wiener Staatsoper) oder Karin Bonelli (Flötistin bei den Wiener Philharmonikern) im In- und Ausland auf.

Nikolay Gimaletdinov

Cello

Erstmals in Lafnitz zu Gast Nikolay Gimaletdinov. Von 2011 bis 2016 war er 1. Cellist des St. Petersburger Philharmonieorchesters und ist seit 2017 1. Cellist des Orquestra Sinfonica do Porto Casa da Musica. Als Orchesterdirektor fungierte Nikolay Gimaletdinov mit Dirigenten wie Nikolaus Harnoncourt, Charles Dutoit, Yuri Temirkanov, Valery Gergiev, Michail Jurowski und vielen anderen. Er war Cellist des Wiener Sinfonieorchesters, Gastmusiker des Symphony Orchestra des Mariinsky Theaters.

Seit 2007 arbeitet er auch aktiv mit dem Concentus Musicus Wien und dem Klangforum Wien zusammen.

SAMSTAG
6.
APRIL

KONZERT CELLO & KLAVIER

Programm: Robert Schumann, Franz Liszt, Sergei Rachmaninov, Sonata für Cello und Klavier in g-moll

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 17.00 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Acht Cellisten der Wiener Symphoniker

Was machen Musiker eines Orchesters, die so viel Spaß am gemeinsamen Musizieren haben, dass sie einander sogar in ihrer Freizeit vermissen?

Sie gründen ein Ensemble. Acht Cellisten der Wiener Symphoniker. Aus diesem Grund frönen die Acht Cellisten der Wiener Symphoniker Christoph Stradner, Erik Umenhoffer, Michael Günther, Alexandra Ströcker, Zsófia Günther-Mészáros, György Bognár, Maria Grün und Peter Siakala ihrer Lust am Zusammenspiel – und das in Originalkompositionen wie auch eigenen Bearbeitungen, die neue und überraschende Blicke auf bekannte Werke ermöglichen.

Die Acht Cellisten der Wiener Symphoniker wurden 1980 gegründet. In den folgenden zehn Jahren wurden über 100 Konzerte im In- und Ausland gegeben.

Acht Celli auf der Bühne – das ist ein Ereignis der besonderen Art! Diese Besetzung ermöglicht es, unterschiedlichste Klangräume auszuloten. Für die Umsetzung der musikalischen Ideen wird aus der Vielfalt des Instruments geschöpft.

Foto: fotobyhuber

Diese reicht von der virtuosen Brillanz des Soprans über die süße Klangfülle von acht Tenören bis hin zum vollen Bass-Fundament. Ein besonderes Anliegen ist es jedoch, durch die neue Instrumentierung unbekannte Dimensionen vermeintlich bekannter Werke freizulegen. Die Bearbeitungen sind originalgetreu, kein Ton ist neu. Es wurden lediglich Verdopplungen gestrichen und Oktavlagen angepasst.

Die Besetzung mit acht gleichen Instrumenten lässt neue, spannende Querverbindungen im Ohr des Zuhörers entstehen. Darüber hinaus erzeugt die solistische Interpretation jeder einzelnen Stimme eine vielschichtige, sehr persönliche kammermusikalische Intimität.

Die Cinemascope-Aufstellung tut ein Übriges. Sie werden beide Ohren brauchen.

SAMSTAG
25.
MAI

ACHT CELLISTEN DER WIENER SYMPHONIKER

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 19.30 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Reise Portoroz-Piran-Rovinj

„Mit Freunden unterwegs“

Portoroz: 3 Tage wollen wir den Hauptort des slowenischen Tourismus, er besitzt keinen historischen Kern, besichtigen und genießen. Das Ortsbild ist geprägt durch die beiden großen Hotelkomplexe Life Class Hotels & Spa und Hotels St. Bernardin.
Piran: Jeder, der diesen Schatz entdeckt, wird reich belohnt: Mit seiner einzigartigen Atmosphäre, seiner Stille und seinem seit Jahrhunderten unveränderten Charme. Nichts wirkt »touristisch«, alles authentisch: Seine Häuser und seine Menschen, seine Lokale und seine Geschäfte.
Rovinj: Ist eine kroatische Hafenstadt mit fast 15.000 Einwohner an der Westküste der Halbinsel Istrien. Die Altstadt, deren Häuser dicht gedrängt am Wasser stehen, befindet sich auf einer Landzunge.

FR - SO
31.-2.
MAI JUNI

3-TÄGIGE KONZERTREISE NACH PORTOROZ-PIRAN-ROVINJ

mit Bariton Klemens Sander

BUSREISE · HOTEL· PROGRAMM · KOSTEN: € 490,-

Foto: Nancy Horowitz

Klemens Sander

Bariton

Am 1. Juni wird der österreichische Bariton Klemens Sander, am Klavier begleitet von seiner Frau Uta Sander, im Glaspalast des 5-Sterne Grand Hotels St. Bernardin Resort nur für unsere Reisegesellschaft einen beschwingten Liederabend geben.

Der gebürtige Oberösterreicher und ehemalige St. Florianer Sängerknabe erhielt seine Gesangsausbildung in Wien bei Helena Lazarska und Robert Holl. Seine vielseitige künstlerische Laufbahn führte ihn u.a. an die Volksoper Wien, das Theater an der Wien, ans New National Theatre Tokio, das Grand Theatre Luxembourg, an die Opéra de Dijon, an die Oper Chemnitz, an die Oper Leipzig, an die Neue Oper Wien und an das Badische Staatstheater Karlsruhe, wo er in verschiedenen großen Rollen seines Fachs zu hören war (u.a. Onegin, Papageno, Don Giovanni, Belcore, Silvio, Marcello, Graf Almaviva, Harlekin, Falke, Donner, Escamillo).

Auch als Interpret zeitgenössischer Opernliteratur hat sich Klemens Sander in kürzester Zeit einen Namen gemacht.

Christopher Hinterhuber

Präsentation „Klang.Bild 2019“ und Konzert

Pro Cultura Lafnitz lädt zu einem Nachmittagskonzert mit Prof. Mag. Christopher Hinterhuber, einem der besten österreichischen Pianisten und künstlerischen Leiter des Festivals „Klang.Bild 2019“.

Das Kammermusikfestival „Klang.Bild 2019“ wird von Christopher Hinterhuber, dem Maler Wolfgang Horwath, Rudolf Wilfinger und der Kunsthistorikerin Dr. Ulli Kastner vorgestellt. Das Festival - Plakat wird präsentiert und die Weine mit den Festival-etiketten werden erstmals zu sehen und zu verkosten sein. Franz Lang bietet eine kleine kulinarische Vorschau auf das Festival.

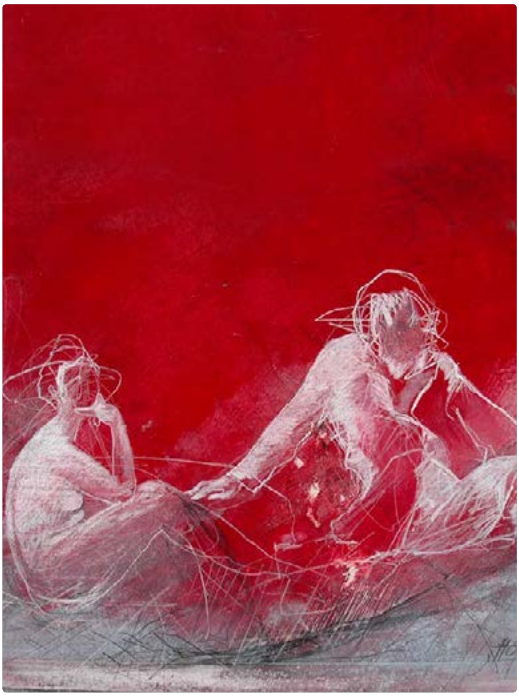
Christopher Hinterhuber (Klavier) wird das Festival musikalisch anklingen lassen.

SAMSTAG
15.
JUNI

PRÄSENTATION KAMMERMUSIKFESTIVAL „KLANG.BILD 2019“

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 15.30 UHR · KONZERT & KULINARIK: € 30,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse



„Tete à tete“ 2010, 50 x 40 cm

Dr. Ulli Kastner, Juristin, spätberufene Kunsthistorikerin die durch viele Führungen in den Museen versucht Kunst durch freude anderen Menschen näherzubringen. Der bildende Künstler des Festivals „Klang.Bild 2019“, Wolfgang A. Horwath wird von der Kunsthistorikerin Dr. Ulli Kastner vorgestellt.

Wir bedanken uns beim Künstler für das zur Verfügung gestellte Bild „Tete à tete“ für die Verwendung auf Plakat und Programmheft des heurigen Festivals.

Franz Lang vom Gasthof zur Festenburg und Frau **Erna Kratzer** begleiten uns auch heuer wieder kulinarisch beim Kammermusikfestival „Klang.Bild 2019“

Gasthof Lang zur Festenburg
Karnerviertel 75
8251 Bruck an der Lafnitz (Mönichwald)

Klazz Brothers & Cuba Percussion

Classic meets Cuba

Frischer & frecher, humorvoll, virtuos ... charmant, voller Emotion und sprühender Kreativität wirbelt das Ensemble die Klassik- und auch die Salsawelt gründlich durcheinander - und vereint Beides in seinen Arrangements auf unnachahmliche und nie gehörte Weise.

Klazz Brothers & Cuba Percussion bringen frischen Wind in Konzertsäle, Clubs und Festivals - sie bewegen sich souverän zwischen Klassik und Salsa, zwischen Jazz und Merengue, zwischen Deutschland und Kuba, zwischen Konzertsaal und Hollywood-Blockbuster. Was undenkbar schien, hat das vielfach preisgekrönte Quintett geadelt und auf die Spitze getrieben.

In ihrer Musik schaffen sie eine vorher nicht für möglich gehaltene, stimmige Verbindung von klassischer europäischer Musiktradition und der leidenschaftlichen Energie lateinamerikanischer Musik. Hier wagen zwei Welten die reibungsvolle Koexistenz, hier bleibt beiden von ihnen ihre Eigenart erhalten und steht am Ende etwas wirklich Neues, bislang Ungehörtes.

Klazz Brothers & Cuba Percussion – live in Lafnitz 2017

Werke von Tschaikowsky, Bach, Beethoven, Elgar oder Vivaldi erklingen in einer nochmals weiterentwickelten und vor Energie sprühenden Musiksprache.

So wandelt sich der Russische Tanz aus Tschaikowskys Nussknacker zum Calypso Russo, die „Ode an die Freude" aus Beethovens 9. Sinfonie zur Mambophony und Chatschaturjans „Säbeltanz" zum Don Machete. Aus dem 3. Satz der Mondscheinsonate entsteht ein interaktiver Bachata, aus Vivaldis 4 Jahreszeiten wird ein Bolero und ein Bachsches Präludium fegt als rasanter Merengue durch den Saal.

Große Musik aus der reichen europäischen Musiktradition geht mit der Leidenschaft und Lebensfreude der Zuckerinsel Kuba eine unverschämt stimmige Verbindung ein, die Neues erschafft und Lust macht auf mehr!

Klassische europäische Musiktradition hebt ab in neue Sphären mit Swing, Afro- und Latin-Jazz sowie der rhythmischen und melodischen Vielfalt kubanischer Musik.

SAMSTAG
20.
JULI

KLAZZ BROTHERS & CUBA PERCUSSION

Bach, Beethoven, Tschaikowsky, Dvorak – Cuban Reloaded!

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Czardas, Gypsy & Latin

Oxana & La Banda

Oksana Pečeny-Dolenc wird Sie gemeinsam mit Künstlerkollegen bei schwungvollen Melodien in ihren Bann ziehen. Der Auftritt der temperamentvollen Slowenin ist bereits in Lafnitz zur Tradition geworden, sei es bei Tangovorstellungen oder mit Ihrem Orchester der Oper Maribor. Oksana schloss das Studium an der Akademie für Musik in Ljubljana 2007 mit Summa cum laude ab.

Engagements als Konzertmeisterin bei diversen Orchestern, u.a. im internationalen Jugendorchester Animato Fundation (Schweiz), bei verschiedenen Kammerorchestern wie Musidora, Solisti Piranesi, im internationalen No Borders Orchestra. Auftritte in Konzerthallen in Europa wie Tonhalle Zürich, Mozarteum Salzburg, Vatroslav Lisinski Zagreb, Cankarjevdom Ljubljana, Konzerthaus Berlin.
Seit 2013 ist Oksana Pečeny-Dolenc Konzertmeisterin an der Oper Maribor (Slowenien).

Foto: Marta Barnaba

Foto: Tango Fatal

Tango Argentina mit

Guillermo & Marijana

Guillermo Berzins wurde in Buenos Aires geboren. Bereits im Alter von 6 Jahren trat er in die Tanzwelt ein und ist heute ein weltbekannter argentinischer Tangolehrer, Tänzer, Choreograf und Organisator von wichtigen Tanzereignissen. Er ist auch Mitglied des International Dance Council (CID UNESCO) und von AMBCTA (Asociación de maestros, bailarines y coreógrafos de tango argentino).

Marijana begann im Jahr 2014 in der Firma „Tango Fatal" zu arbeiten und wurde 2018 zur Primaballerina der Firma, in Verbindung mit dem Choreographen der Firma Guillermo Berzins.

SONNTAG
25.
AUGUST

OXANA & LA BANDA

mit neuem Programm von Czardas-, Gypsy- und südamerikanischen Melodien

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Mit Freunden unterwegs - Konzertreise

Schlosshotel Szidonia

Das Schlosshotel Röjtökmuzsaj liegt 26 km von Sopron Richtung Győr entfernt. In der Geschichte des Dorfes spielt das Schloss der Familie Verseghi eine herausragende Rolle, heute verhilft es als Vier-Sterne-Hotel dem Dorf zu einem guten Ruf. Das heutige Schloss diente der Familie Széchenyi als einfaches Herrenhaus. 1910 gestaltete der Architekt Hans Mayer aus Wiener Neustadt das Schloss in Röjtök komplett um. Die Möbel im Salon des ersten Stockes des schön restaurierten Gebäudes stammen aus dem Amsterdamer Palast von König Ludwig Bonaparte, dem Bruder von Napoleon.Seit 1999 ist das Schloss ein Vier-Sterne-Hotel, das auch wegen seiner ausgezeichneten Küche gerne besucht wird.

Im Preis inbegriffen: Busreise, Besichtigung Fertöd, Konzert Unterreiner, Gala-Abendessen.

DO - FR
12.-13.
SEPTEMBER

2-TÄGIGE KONZERTREISE
SCHLOSSHOTEL SZIDONIA IN UNGARN
mit Bariton Clemens Unterreiner
BUSREISE · HOTEL· PROGRAMM · KOSTEN: € 250,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Clemens Unterreiner

Bariton der Wiener Staatsoper

Der Wiener Bariton und Publikumsliebling, Clemens Unterreiner, feiert diese Saison bereits sein 14-jähriges Solistenjubiläum an der Wiener Staatsoper. Auch ist er als Gastsolist in London, Paris, New York, Baden-Baden, Dresden, Budapest, Nizza, Muskat, Kopenhagen und auf vielen anderen internationalen Opern- und Konzertbühnen tätig. Sein Repertoire reicht vom lyrischen Fach bis zu italienischen, französischen und deutschen Kavalier- und Heldenbaritonpartien und umfasst ferner ein umfangreiches, klassisches Liedrepertoire sowie Messen und Oratorien.

Geboren in Wien, wuchs er in seiner Heimatstadt sowie in Graz und Budapest auf. Internationale Konzertreisen brachten ihn bereits nach Spanien, USA, Bulgarien, Syrien, Brasilien, Italien und Deutschland. In der Saison 2018/2019 stehen viele Vorstellungen im ersten Baritonfach ua. in Rheingold, Götterdämmerung, Fidelio, La Bohéme, Rosenkavalier, Fledermaus, Freischütz, Zauberflöte, Werther etc. sowie weitere Rollendebüts, Liederabende und Konzerte im In- und Ausland auf dem Plan.

Lafnitz steht 4 Tage ganz im Zeichen

Das Kammermusikfestival „Klang.Bild“ vom 26.-29. September 2019 findet wieder unter der bewährten Führung von Prof. Mag. Christopher Hinterhuber im Kultursaal Lafnitz statt. Er hat internationale Musikerkollegen eingeladen, das Festival an vier Tagen zu bespielen. Freuen wir uns auch auf die Werkeinführungen an allen 4 Spieltagen von Ao.Univ.Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr.

Festliche und feierliche Eröffnung mit Vernissage der Bilder des Malers Wolfgang Horwath am Donnerstag, 26.Sept., im Kultursaal Lafnitz, Beginn 18.00 Uhr.

Anschließend das erste Konzert mit dem weltbekannten Ensemble „Philharmonic Five“.

Wir ersuchen, Karten für alle Veranstaltungen rechtzeitig zu reservieren!

DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
26.	27.	28.	29.
SEPTEMBER	SEPTEMBER	SEPTEMBER	SEPTEMBER

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

von Musik, Kunst & Kulinarik

Philharmonic Five

Vier SolistInnen aus den Reihen der Wiener Philharmoniker bilden zusammen mit dem Pianisten Christopher Hinterhuber Philharmonic Five, ein Quintett, das man getrost als neuen Vorreiter in der klassischen Wiener Musiklandschaft bezeichnen darf.

PHILHARMONIC FIVE

Tibor Kováč | Violine
Ekaterina Frolova | Violine
Gerhard Marschner | Bratsche
Peter Somodari | Violoncello
Christopher Hinterhuber | Klavier

Dabei vereint sich der reiche, solistische und kammermusikalische Erfahrungsschatz der einzelnen Mitglieder mit der großen Tradition des philharmonischen Orchesters, erreichen Virtuosität, Klangästhetik und Phrasierungskunst ein Maximum an Authentizität. Und dies quer durch Genres, Stile und Epochen.

Neben der klassisch-virtuosen Linie begibt sich das Ensemble auf eine faszinierende Reise durch verschiedenste Epochen und Stilrichtungen. Dabei verfeinert der edle „Wiener Stil" ihr facettenreiches Repertoire, das einen eleganten Bogen von den zeitlosen Schätzen der Klassik bis hin zum Pop schlägt. Zu dem raren Instrumentarium des hochkarätigen Quintetts zählt eine Antonio Stradivari Violine (anno 1724).

Christopher Hinterhuber

Pianist & Künstlerischer Leiter

Eines der besten, faszinierendsten Klavieralben des Jahres – schrieb das Fono Forum über seine Aufnahme von Sonaten und Rondos von CPE Bach, daran anschließend wählte das englische Gramophone-Magazin die zuletzt erschienene Aufnahme mit Werken für Klavier und Orchester von Hummel zum „Editor's Choice" im Februar 2008. Große internationale Beachtung fand auch seine 2005 mit dem New Zealand Symphony Orchestra unter dem Dirigenten Uwe Grodd begonnene CD-Serie aller Klavierkonzerte des Beethoven-Zeitgenossen Ferdinand Ries, die mittlerweile bei dem letzten Vol. 5 angelangt ist.

Ein wichtiger Teil seiner Tätigkeit ist die Kammermusik mit Kollegen wie den Geigern Rainer Honeck, Ernst Kovacic, Christian Altenburger, den Cellisten Claudio Bohorquez, Alexander Hülshoff und Martin Rummel, dem Hugo-Wolf-, Ysaye- und Prazakquartett, um nur einige zu nennen. Im Oktober 2010 wurde er als Universitätsprofessor im Hauptfach Klavier an die Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien berufen.

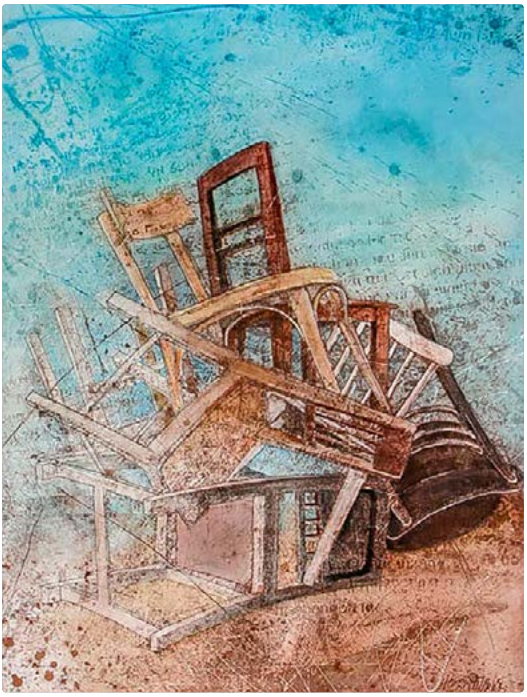
Foto: Albert Moser

Peter Simonischek & Brigitte Karner

lesen aus „Gut gegen Nordwind“

Brigitte Karner absolvierte ihre Schauspielausbildung an der Schauspielakademie Zürich. Seit Anfang der 1980er Jahre übernahm sie auch zahlreiche Rollen in Film und Fernsehen. Unter anderem wirkte sie in der 13-teiligen englisch-amerikanischen Serie „Game, Set and Match“ (1988), dem Fernsehmehrteiler „Der große Bellheim“ (1993) und dem Liebesdrama „Utta Danella – Prager Geheimnis“ (2012) mit. 2003 war sie für ihre Darstellung der Gina in „Die Wildente“, einer Koproduktion des Theater in der Josefstadt und des Stadttheaters Klagenfurt, in der Kategorie „Beste Nebenrolle“ für den Nestroy-Theaterpreis nominiert.

Peter Simonischek Von 2002 bis 2009 verkörperte er den Jedermann bei den Salzburger Festspielen. Seit 1999 ist er Ensemblemitglied des Burgtheaters. Seine Kindheit verbrachte Peter Simonischek im südoststeirischen Markt Hartmannsdorf, wo sein Vater Zahnarzt war. Die Mittelschulzeit verbrachte er im Internat des Stiftsgymnasiums in Sankt Paul im Lavanttal, wo er mehrfach im Schülertheater auftrat. Der Vater wollte, dass er Medizin studiert, wogegen der Sohn sich sträubte. Stattdessen fing er ein Architekturstudium an der Technischen Hochschule in Graz an.



„Chaos“

„Ordnung“

Wolfgang Horwath

Maler

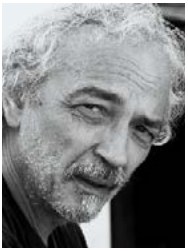


Photo: Web

Wolfgang Horwath erarbeitet seine Bilder und Graphiken nicht nach einer vorherbestimmten Formel, er legt keine strukturelle Maske über einen abzubildenden Gegenstand, sondern er formt sein Thema im diskursiven Gegenspiel von Linie und Sinn. Dieser Sinn wird als mehr oder weniger fragmentarische Konstruktion erkennbar, eine Art Zeichenschrift in Analogie zu veränderlichen, gegenwärtigen, weltlichen Prozessen. Dennoch führt diese spontane Konstruktion meistens in unterschwellige räumliche Farbharmonien, auf denen Zeichen schwimmen, und durch diesen Zusammenklang wird das Chaos beruhigt. (...) Das offensichtliche Gegenspiel von Konstruktion und Destruktion innerhalb des Kunstwerks verweist immer auch auf ein Außerhalb, das einen Diskurs eröffnen kann. ...

Der in Eisenstadt geborene Maler lebt und arbeitet in Buchschachen.

„Lafnitz“

Copyright Grunwald

Gemeinsam mit den Künstlern speisen

Genießen Sie im Anschluss an die Konzerte gemeinsam mit den Künstlern unser „Klang.Bild"-Menü – direkt im Kultursaal Lafnitz. So findet ein wunderschöner Konzertabend unter Freunden seinen geselligen Ausklang.
Da das gemeinsame Essen im intimen Rahmen stattfinden soll, ist die Tischkapazität hierbei natürlich beschränkt. Wir ersuchen daher um rechtzeitige Anmeldung unter Tel. 0664/121 79 53!

Do. 26. Sept.– nach dem Konzert **Festival Eröffnungs-Menü**

Das viergängige Festival Eröffnungs-Menü, serviert vom Gasthof Lang zur Festenburg

Fr. 27. Sept.– nach dem Konzert **Suppenbuffet**

Wählen Sie z.B. Kräftige Rindsuppe, Steirische Pilzsuppe, Lauchcremesuppe, Gulaschsuppe, Steirische Kürbiscremesuppe, dazu Weiß- und Schwarzbrot

Sa. 28. Sept.– nach dem Konzert **Bauernbuffet**

Die Landwirte aus Lafnitz und Umgebung verwöhnen Sie mit ihren köstlichen, frischen Produkten.

So. 29. Sept.– nach dem Konzert **Abschlussmenü**

Ein typisches Sonntagsmenü: Suppe, Wiener Schnitzel, Salat sowie eine Nachspeise

Ildikó Raimondi

Sopran

Ildikó Raimondi ist nicht nur eine gefeierte Sängerin auf der Opernbühne, sondern auch eine bekannte Liedinterpretin und Konzertsängerin. Seit 1991 gehört sie der Wiener Staatsoper an. An diesem Haus hat sie mehr als 50 Opernpartien gesungen.

Gastspiele führten die in Wien lebende Künstlerin unter anderem an die Deutsche Oper Berlin, die Semperoper Dresden, die Bayerische Staatsoper München, an das Opernhaus Zürich, an das Opernhaus Valencia und an das Bolschoi Theater Moskau. Dazu kamen Konzerte, Rundfunk- und TV-Auftritte in vielen Ländern Europas, in Japan, New York und Israel u. a. mit den Wiener Philharmonikern.

Ihre Engagements bei internationalen Festivals umfassen u. a. die Salzburger Festspiele, die Bregenzer Festspiele, den Wiener Klangbogen, die Wiener Festwochen, das Musica Sacra Rom, das Edinburgh Festival, das Richard-Strauss-Festival Garmisch, das Beethovenfest Bonn und das Johann-Strauß-Musikfestival Coburg.

Ildikó Raimondi wendet sich mit besonderer Vorliebe der Musik des 20. Jahrhunderts zu. Werke von Franz Schmidt, Arnold Schönberg, Alexander von Zemlinsky, Egon Wellesz, Ernst Krenek, Gottfried von Einem – und zeitgenössische Musik u. a. von Friedrich Cerha und Thomas Daniel Schlee – gehören zum Repertoire der Sopranistin.

Ihre Liederabende im Wiener Musikverein und in vielen Städten des In- und Auslands setzen immer wieder Maßstäbe der Interpretation und Programmgestaltung. Im Rahmen eines größeren wissenschaftlichen Lied-Projekts gab Ildikó Raimondi die Sammlung der 41 Goethe-Lieder des tschechischen Komponisten Wenzel Johann Tomaschek heraus.

An der Wiener Staatsoper war Ildikó Raimondi in jüngster Zeit als Dame (Cardillac), Donna Elvira (Don Giovanni), Rosalinde (Die Fledermaus), Pamina (Die Zauberflöte), Alice (Falstaff), Musetta (La Bohème) sowie in der Uraufführung von Iván Eröds Kinderoper „Pünktchen und Anton" zu erleben. Die Gräfin (Capriccio) sang sie im Palast der Künste Budapest und als Arabella gastierte sie an der Ungarischen Staatsoper.

Ildikó Raimondi ist Österreichische Kammersängerin und Integrationsbotschafterin. Seit 2015 ist sie Professorin für Sologesang an der Universität Mozarteum Salzburg.

SONNTAG
27.
OKTOBER

ILDIKÓ RAIMONDI

bringt die schönsten Lieder aus der Welt der Operette

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 17.00 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

St. Ilgener Advent 2019

Bereits zur Tradition geworden sind die vorweihnachtlichen Konzerte des Chors Peresvet aus Russland in der Kirche St. Ilgen in Lafnitz.

Die römisch-katholische Wallfahrtskirche St. Ägydius in der Haid (auch St. Ilgen) ist eine Filialkirche der Pfarre Grafendorf bei Hartberg in der Gemeinde Lafnitz. Sie steht völlig frei mitten auf einer Wiese und wurde dem heiligen Ägidius von St. Gilles geweiht. Die Kirche steht unter Denkmalschutz. Die jetzige Kirche ist bereits der vierte Bau an dieser Stelle, wie archäologische Grabungen zutage brachtven. Die Kirche steht im Gebiet des ehemaligen Wisitindorf, eines ehemaligen Gutes an der Lafnitz, das 864 von König Ludwig dem Deutschen dem Erzbistum Salzburg geschenkt wurde. Die entsprechende Urkunde trägt im Verzeichnis des Urkundenbuchs des Herzogtums Steiermark die Nummer 8 und gehört damit zu den frühesten urkundlichen Überlieferungen des Landes. Die Kirche wird 1544 erstmals als Kapelle bezeichnet.

Adventkonzerte mit Chor Peresvet

Kirche St. Ilgen/Lafnitz
Beginn jeweils 17 Uhr

SAMSTAG 7. DEZEMBER

SONNTAG 8. DEZEMBER

SAMSTAG 14. DEZEMBER

SONNTAG 15. DEZEMBER

Minoritenkirche/Wien
19 Uhr

MONTAG 9. DEZEMBER

Pfarrkirche Wien Mauer
18.30 Uhr

MONTAG 16. DEZEMBER

„Der Leiermann“ von Hans Kraus

CD Präsentation „Schuberts Winterreise“

Max Simonischek liest Heiteres im Advent
begleitet vom Chor Peresvet.
Zu sehen sind Bilder von Hans Kraus.

Die Aufzeichnung von „Schuberts Winterreise“ im Rahmen des St. Ilgener Advents 2018 im Kultursaal Lafnitz wird präsentiert: Max Simonischek rezitierte, der russische Männerchor „Peresvet“ umrahmte den Abend musikalisch. Die Inspirationen in Bildform zu Schuberts „Winterreise“ waren von Hans Kraus zu sehen.

Hans Kraus, bildender Künstler aus Markt Allhau, stellt in seinen Werken oft Menschen in Alltagssituationen dar. Durch spontane Pinselführung versucht er, eine gewisse Dynamik in seine Bilder zu bringen.

DONNERSTAG
12.
DEZEMBER

CD PRÄSENTATION ZU „SCHUBERTS WINTERREISE“

Max Simonischek liest Heiteres im Advent

KULTURSAAL LAFNITZ · BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT: € 35,-

Karten: Rudolf Wilfinger ✆0664/1217953 · Blatt & Blüte ✆03338/4505 · Abendkasse

Peresvet

Russischer Männerchor

Peresvet ist einer der profiliertesten Chöre Russlands, der sich an allen wichtigen religiösen und weltlichen Ereignissen des Moskauer Patriarchats beteiligt und zu den bevorzugten Chören des Patriarchen gehörte.

Bei vielen Reisen, die der Patriarch von Moskau und Russland, Alexj II., unternommen hat, wurde er vom Chor PERESVET begleitet.

Die 11 Mitglieder des Chores sind akademisch ausgebildete Sänger, die hervorragende Intonation und Professionalität beweisen. PERESVET präsentiert Höhepunkte der slawisch-russischen und österreichischen Lieder. Die 11 Männer des Chores werden versuchen, Klangbilder entstehen zu lassen, die an die Weite Russlands, an die Taiga und an die Ufer der Wolga erinnern.

Ob in Italien, Deutschland, Frankreich, Spanien, Polen, Zypern oder Südkorea– wo immer der elfköpfige russische Männerchor Peresvet Station macht, überwindet seine Musik alle Grenzen und fliegen ihm die Herzen des Publikums zu. 1995 gegründet, wurde er bald schon zum offiziellen Chor des Moskauer Patriarchats ernannt. Von dort ausgehend, startete Peresvet eine internationale Karriere und erhielt in seiner Heimat hohe Auszeichnungen.

Foto: Johannes Ilkovits

Max Simonischek

Rezitation – Heiteres im Advent

Max Simonischek, geboren 1982 in Berlin, wuchs in Zürich und Schleswig-Holstein auf. Er absolvierte von 2003 bis 2007 sein Schauspielstudium an der Universität Mozarteum in Salzburg und wirkte danach als festes Ensemblemitglied am Maxim Gorki Theater Berlin. Von 2012 bis 2015 war Max Simonischek an den Münchner Kammerspielen fest engagiert und u.a. in der Uraufführung von Jelineks „Die Straße. Die Stadt. Der Überfall." (Regie: Johan Simons) zu sehen, 2014 bei den Salzburger Festspielen als Don Juan in Kriegenburgs Inszenierung von Horváths „Don Juan kommt aus dem Krieg". Seit 2015 arbeitet er als freischaffender Schauspieler und ist an verschiedenen Häusern zu Gast, etwa am Burgtheater in „Pension Schöller". Am Theater Neumarkt in Zürich inszenierte Max Simonischek 2015 Kafkas „Der Bau", eine Produktion, die auch am Burgtheater in Wien gezeigt wird.
Zudem steht er regelmäßig für Film und Fernsehen vor der Kamera, etwa als Kommissar in der TV-Reihe „Laim". Mit dem Regisseur Markus Imboden entstanden „Der Verdingbub" (2011) und „Am Hang" (2013). Weiters war er in den zweiteiligen Fernsehfilmen „Hindenburg" (2011) und „Gotthard" (2017), in Lars Beckers Komödie „Wir machen durch bis morgen früh" (2013), „Akte Grüninger"(2015) und „Die Göttliche Ordnung" (2017) zu sehen.

Sponsoren

KAPO
NEUE WIENER WERKSTÄTTE

LICHT LOIDL GmbH

Das Land Steiermark
Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur

Grabner

SCHULLERBAU GmbH & TRANSPORT
www.schullerbau.at

Sound of Vienna
WIEN VON SEINER SCHÖNSTEN SEITE

Wenn´s um Kulturveraltaltungen geht,
ist nur eine Bank meine Bank

Raiffeisenbank
Nördliche Oststeiermark

Partner

HOTEL IMPERIAL
VIENNA
THE
LUXURY
COLLECTION

STEINWAY IN AUSTRIA
Tonangebend bei Klavieren

AEROFLOT
Russian Airlines
SKYTEAM

REISEBÜRO
ORBIS
03135/503-30
WWW.ORBISREISEN.COM

Medienpartner

Steirerkrone
Kronen Zeitung
UNABHÄNGIG
www.steirerkrone.at

ORF St

meine WOCHE
woche.at

KLEINE ZEITUNG

kranich grafik

Impressum:
Herausgeber: Pro Cultura Lafnitz, Rudolf Wilfinger
8233 Lafnitz 5, Tel 06641217953
www.pro-cultura-lafnitz.at

PRO CULTURA
LAFNITZ

Wolfgang A. Horwath: „Tete à tete", 2010, 50 x 40 cm, Kreide, Pigmente / Leinen